

# Rathaus-Korrespondenz.

HERAUSGEGEBEN VOM MAGISTRAT DER STADT WIEN. MAGISTRATSDIREKTION - PRESSESTELLE

WIEN I, RATHAUS, I. STOCK, TUR 309 b - TELEFON: 45 16 31, KLAPPEN 2232, 2233, 2236

FÜR DEN INHALT VERANTWORTLICH: WILHELM ADAMETZ

Samstag, 29. Juni 1963

Blatt 1503

## Die Radiorede des Bürgermeisters

=====

29. Juni (RK) Morgen, Sonntag, spricht Bürgermeister Jonas um 19.45 Uhr im Ersten Programm von Radio Wien in der Sendereihe "Wiener Probleme" über die Berufsaussichten der Schulentlassenen und über die neuen Schulgesetze.

- - -

## Neuerungen im Wiener Gemeinderat

=====

29. Juni (RK) Die beiden großen Parteien im Wiener Gemeinderat sind übereingekommen, verschiedene Reformen für die Sitzungen des Gemeinderates durchzuführen. Diese Neuerungen treten mit Beginn der "Herbst-Session" in Kraft. Die letzte Gemeinderatssitzung vor den Sommerferien wird am 12. Juli stattfinden. Im Herbst wird die erste Sitzung am 27. September sein. Während bisher der Gemeinderat in eher unregelmäßigen und längeren Abständen zusammentrat, will man im Herbst jeweils den letzten Freitag im Monat als Sitzungstag einhalten. Außerdem werden die Gemeinderatssitzungen nicht erst um 11 Uhr sondern schon um 9 Uhr beginnen. Beide Maßnahmen sollen dazu dienen, die Beratungen im Gemeinderat gründlicher zu gestalten und die Diskussion zu beleben.

Auch über die Budgetdebatte zum Jahresende ist man sich grundsätzlich schon im klaren. Die im Vorjahr begonnene Neueinführung, jeden Tag nur eine Geschäftsgruppe zu behandeln, wird beibehalten werden. Die Budgetberatungen sollen am 6. Dezember beginnen und am 19. Dezember abgeschlossen werden.

- - -

60. Geburtstag von Arthur Breycha-Vauthier  
=====

29. Juni (RK) Am 1. Juli vollendet der Direktor der Bibliothek der Vereinten Nationen in Genf, Dr. Arthur Breycha-Vauthier de Ballamond, das 60. Lebensjahr.

Er wurde in Wien geboren, wo er das Theresianum absolvierte und erwarb das juristische und staatswissenschaftliche Doktorat. Nach der Promotion wurde er Sekretär des Internationalen Bibliotheksverbandes und Professor an der Bibliotheksschule in Genf. 1942 erfolgte seine Aufnahme in das Sekretariat des damaligen Völkerbundes. Bis 1945 arbeitete er in der Genfer Völkerbundbibliothek. Anschließend wurde er Direktor der Bibliothek der Vereinten Nationen. Seine Publikationen befassen sich mit bibliothekarischen und bibliographischen Themen sowie mit Fragen, die mit dem Völkerbund zusammenhängen. Bereits 1936 erschien in den wichtigsten Weltsprachen die Schrift "Das Arbeitsmaterial des Völkerbundes. Führer durch seine Veröffentlichungen". Seit 1931 werden unter seiner Redaktion die "Actes conseil de la FIAB" herausgegeben. Sie umfassen bisher insgesamt 32 Bände. Breycha hat sich auch mit den österreichischen Emigranten in Westeuropa beschäftigt. Eine seiner wertvollsten bibliographischen Veröffentlichungen in dieser Beziehung ist die Arbeit "Die Zeitschriften der österreichischen Emigration 1934 bis 1946", eine Zusammenstellung sämtlicher österreichischer Periodica aus dieser Zeit, die in keiner Bibliothek Österreichs anzutreffen ist. Eine biographische Würdigung der österreichischen Emigranten ist sein letztes Buch "Sie trugen Österreich mit sich in die Welt" aus dem Jahre 1962. Es bringt eine Auswahl der Schriften berühmter österreichischer Emigranten und gibt einen Überblick über die wissenschaftlichen und dichterischen Leistungen vieler geistig Schaffender, die ihre Heimat verlassen mußten. Sehr interessant ist auch sein Katalog der Bestände der Bertha von Suttner-Sammlung der Bibliothek der Vereinten Nationen. Arthur Breycha hat sich während des zweiten Weltkrieges persönlich große Verdienste um seine in die Schweiz ausgewanderten Landsleute er-

worben. Er war ehrenamtlicher Sekretär des Schweizer Hilfskomitees für Österreicher und trat in zahlreichen Artikeln für die Wiederherstellung der staatlichen Souveränität Österreichs ein. Breycha ist Ehrenmitglied der Österreichischen Bibliothekarvereinigung und der Akademischen Vereinigung für Außenpolitik.

Bürgermeister Jonas und Vizebürgermeister Mandl haben dem Jubilar in herzlichen Worten gehaltene Glückwunschschriften übermittelt.

- - -

#### Rundfahrten "Neues Wien"

=====

29. Juni (RK) Dienstag, den 2. Juli, Route 2 mit Ausflugsrestaurant Bellevue, Internationalem Studentenheim und Straßenbrücke über den Donaukanal zur Adalbert Stifter-Straße sowie anderen städtischen Anlagen und Einrichtungen im 19. Bezirk. Abfahrt vom Rathaus, 1, Lichtenfelsgasse 2, um 13.30 Uhr.

- - -

#### Aufnahmeprüfungen an der Modeschule der Stadt Wien

=====

29. Juni (RK) Kommenden Montag, den 1. Juli, um 7.30 Uhr, beginnen die Aufnahmeprüfungen an der Modeschule der Stadt Wien im Schloß Hetzendorf für das Schuljahr 1963/64. Es ist das Jahreszeugnis einer vierten Haupt- oder Mittelschulklasse und ein Personaldokument vorzulegen. Neuaufnahmen sind noch möglich.

- - -

Pokale für beste Hauptschul-Fußballer  
=====

29. Juni (RK) Im Werbezentrum der Zentralsparkasse der Gemeinde Wien fand die Überreichung von Wanderpokalen an die Sieger der Bezirksfußballmeisterschaften des Stadtschulrates für Wien statt, welche die Zentralsparkasse gestiftet hatte. Direktor Paast begrüßte die siegreichen Teams sowie die erschienenen Vertreter des Stadtschulrates und des Wiener Fußballverbandes. Er führte unter anderem aus, daß die Zentralsparkasse jederzeit bereit sei, Aktionen, die zur geistigen oder körperlichen Ertüchtigung unserer Jugend beitragen, zu unterstützen.

Bezirksschulinspektor Kriegler übermittelte im Auftrag des Präsidenten des Stadtschulrates den Dank an den Wiener Fußballverband und an die Zentralsparkasse, die mitgeholfen haben, den Bewerb, der in den folgenden Jahren fortgesetzt wird, zu einem vollen Erfolg zu gestalten. Vor allem müsse aber den Schulleitungen und den Lehrpersonen gedankt werden, die in idealistischer Arbeit zur sportlichen Heranbildung der Jugend beitragen und darüber hinaus an einer Gesundung des österreichischen Fußballsports mitarbeiten.

Der Präsident des Wiener Fußballverbandes Blazek betonte in einer kurzen Ansprache, daß diese Bemühungen der Wiener Lehrerschaft nicht hoch genug eingeschätzt werden könnten und daß die echte Sportbegeisterung, die durch diese Aktion erweckt wird, die beste Grundlage für sportliche Leistungen und Erfolge sei. Der Wiener Fußballverband hoffe, daß aus den Reihen dieser Mannschaften tüchtige junge Menschen heranwachsen mögen, die dazu berufen sein werden, den Ruf des Wiener Fußballsportes zu wahren.

Als Höhepunkt der kleinen Feier überreichte Direktor Paast zehn Pokale an die siegreichen Hauptschul-Mannschaften. Weitere drei Bezirkspokale und ein großer Pokal für den Wiener Gesamtsieger werden im Herbst ausgespielt werden.

Ehemaliger Wiener Magistratsdirektor verstorben  
=====

29. Juni (RK) Heute nacht ist der ehemalige Wiener Magistratsdirektor und Bürger der Stadt Wien, Dr. Viktor Kritscha, im 78. Lebensjahr einer Herzattacke erlegen. Dr. Kritscha war der erste Magistratsdirektor unmittelbar nach Kriegsende. Am 22. Juni 1945 wurde er zum höchsten Beamten der Stadt Wien bestellt. 1953 trat er nach Erreichung der Altersgrenze in den Ruhestand. Aus diesem Anlaß beschloß der Wiener Gemeinderat einstimmig, Dr. Kritscha in Würdigung seiner besonderen Verdienste um den Wiederaufbau der Stadtverwaltung nach ihrem Zusammenbruch bei Beendigung des zweiten Weltkrieges zum Bürger der Stadt Wien zu ernennen.

Bürgermeister Jonas hat an die Witwe ein Telegramm gerichtet, in dem er seine aufrichtige und tiefe Anteilnahme ausspricht.

- - -

Präsident Tubman im Wiener Rathaus  
=====

29. Juni (RK) Der Präsident der Republik Liberia Dr. William V.S. Tubman besuchte heute vormittag das Wiener Rathaus. Auf der Feststiege von Bürgermeister Jonas erwartet, betrat der hohe Gast, mit anscheinend unvermeidlicher Zigarre im Mund, in Begleitung seiner Suite, darunter Gattin, Sohn und Schwiegertochter, den Stadtsenatssaal. Die Mitglieder des Stadtsenates, Vizebürgermeister Slavik und die Stadträte Glaserer, Dr. Glück, Heller, Maria Jacobi, Koci, Riemer, Schwaiger sowie Magistratsdirektor Dr. Ertl wurden vom Bürgermeister vorgestellt. Hierauf trugen sich Dr. Tubman und seine Gattin in das Goldene Buch der Stadt Wien ein.

In seiner kurzen Begrüßungsrede sagte Bürgermeister Jonas, er freue sich, daß er hier im Rathaus im Namen der Wiener Bevölkerung den obersten Repräsentanten des ersten freien afrikanischen Staates begrüßen könne. Er hoffe, daß Präsident Tubman trotz der kurzen Zeit in Wien angenehme und ereignisreiche Erlebnisse haben werde.

Präsident Dr. Tubman dankte für die freundliche Aufnahme in unserer Stadt und versicherte, er habe Gelegenheit gehabt zu sehen, daß Wien ein großes Kulturzentrum sei. Er lud Bürgermeister Jonas zu einem Besuch in Liberia ein, wobei er scherzhaft bemerkte, daß dies bald erfolgen müsse, bevor er in Pension gehe.

Nun überreichte der Bürgermeister den hohen Gast die Ehrengeschenke der Stadtverwaltung, einen "steigenden Hengst" aus der Porzellanmanufaktur Augarten für den Präsidenten und eine Vase aus Lobmayer-Kristall für dessen Gattin.

Nach einem ungefähr halbstündigen freundlichen Gespräch verabschiedete sich Präsident Tubman vom Wiener Rathaus.

Im Anschluß an den Rathaus-Besuch besichtigte der Präsident der Republik Liberia unter Führung von Stadtrat Heller die Schottentor-Passage.

"Stern von Afrika" für städtischen Beamten  
=====

29. Juni (RK) Obermagistratsrat Dr. Hans Scheer vom  
Präsidialbüro der Stadt Wien wurde anlässlich des Besuches  
des Präsidenten der Republik Liberia Dr. William V.S. Tubman  
mit dem Offizierskreuz des Ordens Stern von Afrika ausgezeichnet.

- - -